

Planung am Elfrather See

Grüne stellen sich nach Prüfung gegen den Surfpark

18. Januar 2022 um 12:27 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Der Bau des geplanten Surfparks ist ein strittiges Thema in Krefeld. Foto: Stadt Krefeld/Global Shots

Krefeld. Nach eingehender Prüfung der mehr als 1000 Seiten umfassenden Gutachten haben sich die Grünen gegen die Offenlage des B-Plan-Verfahrens zum Surfpark am Elfrather See ausgesprochen - auch wenn dieser ein Leuchtturmprojekt hätte sein können.

(RP) Daumen runter für den geplanten Surfpark am Elfrather See, das teilen die Grünen jetzt mit. Man habe alle Gutachten durchgesehen und offene Fragen geklärt. Das Ergebnis ist eindeutig: nach einer „intensiven konstruktiven Diskussion in der Fraktion“ hat man sich gegen die Offenlage des B-Plan-Verfahrens zum Surfpark am Elfrather See ausgesprochen.

„Die Debatte hat aufgezeigt, dass durchaus nicht alles an diesem Projekt schlecht ist“, erklärt der Fraktionsvorsitzende Thorsten Hansen, „im Gegenteil: Unbestreitbar wäre der Surfpark ein Leuchtturmprojekt von durchaus überregionaler Bedeutung, das den Ruf Krefelds als Sportstadt verstärken könnte.“ Auch eine längerfristig ausschließlich aus erneuerbaren Energien gespeiste Energieversorgung wäre ebenfalls positiv zu bewerten. Dennoch überwiegen die Nachteile und Risiken bei weitem, sagt die Co-Vorsitzende Julia Müller. „Dies beginnt bei dem enormen Energiebedarf, der die städtische Klimabilanz zumindest solange negativ beeinflusst wie nicht unbegrenzt Erneuerbare zu Verfügung stehen und auf herkömmliche Energien zurückgegriffen werden muss.“

Gleiches gelte für den übrigen Ressourcenverbrauch und das durch überwiegend per PKW anreisende Besucher deutlich erhöhte Verkehrsaufkommen. „Darüber hinaus widerspricht sowohl die Versiegelung als auch der Entzug von Flächen aus der öffentlichen Nutzung den Zielen des Regionalplans“, argumentiert Müller weiter. Damit einhergehend sei von negativen Auswirkungen auf die dort anzutreffenden, ohnehin bedrohten Tierarten auszugehen.

Auch die bestehenden Unklarheiten zum zukünftigen Betreibermodell sehen die Grünen kritisch. In der Abwägung aller Argumente hätten letztlich insbesondere die negativen Auswirkungen auf die Krefelder Klimabilanz den Ausschlag dafür gegeben, dass sich die Grüne Ratsfraktion bei der Sondersitzung des Rates am kommenden Donnerstag gegen die Offenlage des B-Planverfahrens aussprechen wird. „Umso wichtiger wird es sein, den Masterplan Elfrather See auch ohne den Surfpark mit großem Engagement voranzutreiben, damit das Areal zu dem wertvollen Naherholungsgebiet wird, das es sein kann“, erklären Müller und Hansen abschließend.

(jeku)

Kizfonis Dienstag, 18. Januar 2022, 17:21 Uhr

Es grünt so grün, wenn Krefelds Blüten blühen! - Na endlich, sie - die Grünen - haben's!
Norbert Sinofzik, Rheinstadt Uerdingen